

61-7-I-02

AntragstellerInnen: 60. Ausschuss der Student*innenschaften

Gegenstand: TOP 7: Inhaltliche Anträge

Nachhaltiges Engagement

1 Der fzs und seine Gremien fördern nachhaltiges Engagement, aber sind vor
2 allem darauf angewiesen. Engagement ist keine Selbstverständlichkeit, beson-
3 ders in Zeiten von Regelstudienzeit und Leistungsdruck. Daher schätzt der fzs
4 die Arbeit seiner aktiven Mitglieder und unterstützt sie darin. Dabei geht es
5 zum einen darum, das allgemeine Wohlbefinden der Mitglieder nicht einzu-
6 schränken, das durch zusätzlichen Stress und unsensible Kritik gefährdet ist.
7 Ein anstrengendes Umfeld baut Hürden auf und oft sind besonders strukturell
8 benachteiligte Personen betroffen. Zum anderen hilft ein nachhaltiger Umgang
9 mit Engagement auch dabei, die Strukturen des fzs auf lange Sicht zu stabili-
10 sieren, engagierte Student*innen an sich zu binden und die aktive Gestaltung
11 des Verbands durch möglichst viele Menschen zu gewährleisten, denn nur so
12 kann der fzs auch weiterhin ein Sprachrohr studentischer Interessen sein.

13 Zu nachhaltigem Engagement zählt etwa:

- 14 – ein niedrighschwelliger Einstieg in den Verband
- 15 – Abbau von Wissenshierarchien – es gibt keine dummen Fragen!
- 16 – die Anerkennung von und Ermutigung zu Grenzen und Prioritätensetzung
- 17 – Rückzugsräume ermöglichen
- 18 – das Sichtbar-machen von “unsichtbarer“ Arbeit
- 19 – angemessene Aufgabenverteilung, Selbstaussbeutung ist keine Lösung
- 20 – respektvoller und freundlicher Umgang miteinander: einander zuhören, auf-
- 21 einander achten

- 22 – in die Perspektiven der anderen hineinversetzen
- 23 – Kritik wertschätzend formulieren und Kritik wertschätzen
- 24 – Perspektiven aufzeigen, ohne dabei zu verpflichten
- 25 – Ausgleiche schaffen und wirkliche Pausen machen: Ehrenamt darf und soll
- 26 auch Spaß machen

Begründung

Auf Mitgliederversammlungen des fzs wurden zuletzt sehr hohe Erwartungen zusammen mit unsensibler Kritik an ehrenamtlich tätige Menschen gerichtet. Die Mitarbeit in Gremien ist oft zeitintensiv und anstrengend, auch wenn sie zeitgleich bereichernd und wichtig ist. Ein großer Teil dieser Arbeit ist auf den ersten Blick nicht sichtbar. Für die freiwillige Arbeit dann lediglich unsensibel kritisiert zu werden, ist mit ein Grund dafür, dass es zunehmend schwieriger wird, Ausschüsse zu besetzen.

Der fzs ist immer auch geprägt von den Strukturen der einzelnen Mitglieds-Student*innenschaften. Daher sieht sich der fzs damit beauftragt, nachhaltiges Engagement in diesen zu fördern.

AntragstellerInnen

60. Ausschuss der Student*innenschaften